



## Chrischona-Gemeinde Kreuzlingen

Pastor Dr. Rainer Behrens  
Romanshorerstr. 29  
CH-8280 Kreuzlingen  
rainer.behrens@chrischona.ch

Büro: 0041 71 688 1546  
Mobil Schweiz: 0041 79 634 2930  
Mobil Deutschland: 0049 173 3160338  
www.chrischona-kreuzlingen.ch

---

**Ich tilge deine Missetat wie eine Wolke und deine Sünden wie den Nebel.**

**Kehre dich zu mir, denn ich erlöse dich!** (Jesaja 44,22)

**Weißt du nicht, dass dich Gottes Güte zur Buße leitet?** (Römer 2,4)

Umkehr ist ein biblisches Zentralthema. „Umkehr“ scheint heute auch der bessere Begriff zu sein als „Buße“, mit der die meisten Menschen vermutlich das Bußgeld assoziieren, die Buße, die bezahlt werden muss, den Strafzettel für das Parken im Parkverbot. Buße tun meint in der Bibel jedoch: eine 180 Grad-Wende vollziehen, erkennen, wo man in die falsche Richtung läuft, und dann in die entgegen gesetzte Richtung laufen.

All diese Dinge klingen zunächst einmal wenig erfreulich. Wer befasst sich schon gern mit den Bereichen im Leben, in denen er oder sie evt. in die falsche Richtung läuft? Das ist ja unangenehm. Selbst in Situationen, in denen es sinnvoll und gut ist, im wörtlichen Sinne umzukehren, geht das ja nicht ohne das Gefühl von Versagen oder Fehleinschätzung ab.

So ist es durchaus sinnvoll, gut und richtig, auf einer Bergwanderung umzukehren, wenn sich ein Wetterumschwung ankündigt und man besser so schnell wie möglich ins Tal zurückkehrt. Aber es bleibt ärgerlich: Das, was man sich vorgenommen hatte, kann man zumindest an dem Tag nicht erreichen.

Es ist auch sinnvoll, gut und richtig, umzukehren, wenn ich merke, ich habe mich auf einer Fahrradtour verfahren (es soll ja noch Fahrradfahrer ohne GPS geben ...). Doch auch das ist ärgerlich: Wahrscheinlich werde ich das Ziel verspätet oder gar nicht mehr erreichen, je nach dem, wie schnell ich den richtigen Weg finde. Und auch der Stolz ist angeknackst, besonders bei uns ansonsten doch so orientierungssicheren Männern: zuzugeben, dass man sich verfahren hat und umkehren muss, ist für viele Männer ein kleiner Tod des Egos 😊.

Was ist aber bei allem Beschwerlichen das Gute an der geistlichen Umkehr?

Das Gute ist, dass man im geistlichen Leben durch Umkehr das richtige Ziel erreichen kann, wenn man auf dem falschen Pfad ist. Das ist natürlich eine Binsenweisheit, aber manchmal müssen wir eben selbst durch eine Binse auf wichtige Punkte aufmerksam gemacht werden.

Die Einladung zur Umkehr in Jesaja 44,22 steht im Zusammenhang mit der Problematik des Götzendienstes. Die Verse Jesaja 44,6-20 bestehen aus einer Gottesrede, in der Gott die Wirkungslosigkeit von Götzen und die Unsinnigkeit ihrer Anbetung aufzeigt. Direkt danach erinnert Gott das Volk Israel daran, dass es der Knecht Gottes ist und sich ihm, dem wahren Gott, zukehren soll, da bei ihm Sündenvergebung und Erlösung zu haben sind. Dies ist eine immer gültige Warnung und Einladung: Wir müssen immer wieder durchschauen, dass alles, was in unserem Leben an die Stelle rückt, die nur Gott zukommt, ein Götze ist, der letztlich nicht halten kann, was er verspricht. Wenn ich in meinem Leben in irgendeinem Bereich eine Richtung eingeschlagen habe, die mich von den guten Zielen Gottes wegführt, dann ist Umkehr angesagt. Natürlich ist das nicht schmerzfrei. Es beinhaltet, auf die manchmal nur zart flüsternde Stimme Gottes zu hören, die sich im Gewissen regt, wenn ich auf dem Holzweg unterwegs bin. Dass es in unserer komplexen Welt und in unserem komplizierten Leben oft Situationen gibt, in denen wir gar nicht so genau wissen, ob wir überhaupt auf einem Holzweg sind oder nicht, ist ein anderes Thema. Es wäre ja schon viel gewonnen, wenn wir dort, wo wir innerlich wissen, *dass* wir auf dem Holzweg sind, der Stimme Gottes nachgeben und umkehren.

Was geschieht, wenn wir das Umkehren zu Gott, das Verlassen falscher Pfade, das Empfangen von Vergebung und das Gehen in die richtige Richtung nicht stetig einüben, sagt der Zusammenhang von Römer 2,4. Direkt im nächsten Vers heißt es: *Du aber mit deinem verstockten und unbußfertigen Herzen häufst dir selbst Zorn an auf den Tag des Zorns und der Offenbarung des gerechten Gerichtes Gottes.* Ein verstocktes Herz und das Anhäufen des Zornes Gottes sind das Ergebnis, wenn ich nicht bereit bin, umzukehren. Auch das sind wieder keine erquicklichen Begriffe. Doch es nützt nichts: es ist schlicht die Wahrheit. Wo du weißt, dass du auf dem Holzweg bist, ist Umkehr die einzige Option, die vor Herzensverhärtung und Zorn bewahrt. Lass dein Herz erweichen und kehre um – ich will es heute tun!